

NORD ~

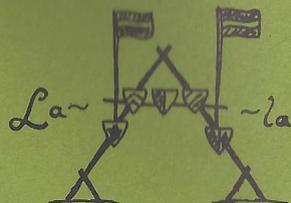
NACHRICHTEN

1:91



Landesverband Nord e.V.

Lagerlied Landeslager 1991:



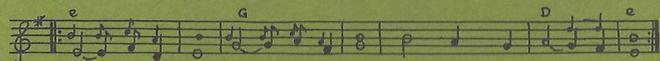
Mädchen, Männer, Meister



Mädchen, Männer, Meister wert, kommt in diese Runde.



Keinem sei ein Platz verwehrt, wie es Brauch im Bunde.



Tan-de-ra-dei, Tan-de-ra-dei, schön singt die Nach-ti-gall.

2. Von der Runde frohem Schall hallt das Lager wider,
und es singt Frau Nachtigall ihre schönsten Lieder.
3. Ist auch dieses Liedes Schall nur zu rasch verklungen,
Fahrtenlust lockt überall. Freuet Euch, ihr Jungen.

Vorwort



Liebe Freunde!

Zunächst bedanke ich mich ganz herzlich für die netten Weihnachtsgrüße und die vielen guten Wünsche für das Jahr 1991.

Über den Jahreswechsel liefen ja vielerorts Aktivitäten auf den diversen Sylvesterlagern. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Waldläufern, die während dieser Zeit die Kohlenstangen für unser diesjähriges Landeslager geschlagen haben.

Im vergangenen Jahr haben wir wieder einmal viele Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. Es gilt nun nicht stillzustehen, sondern konsequent auf dem Erreichten aufzubauen.

Der Rücklauf der Jahresberichtsbögen hat dieses Jahr leider nur sehr schlecht funktioniert. Immer noch fehlen einige und viele sind unsorgfältig ausgefüllt worden, so daß viele aufwendige Nachfragen gestellt werden mußten. Wir verstehen, wenn man vielerorts mit dem Papierkram auf dem Kriegsfuß steht, doch bedenkt einmal, daß auch wir nicht nur hinter dem Schreibtisch sitzen wollen.

In diesem Jahr warten wieder eine Reihe von Veranstaltungen auf uns, die es mit Leben zu füllen gilt. Auch hier sind wieder Eure Anregungen und Impulse gefragt und gefordert.

Die Schwerpunkte werden das Landeslager, die Forsteinsätze in Mecklenburg-Vorpommern, das Offene Lager und die bundesweite Aktion im Herbst bilden.

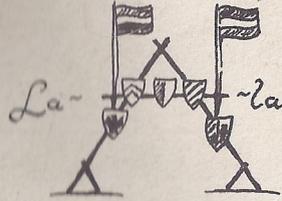
Ich hoffe, daß wir die vor uns liegenden Aufgaben gemeinsam problemlos meistern werden und wünsche uns allen ein aktives und erfolgreiches Jahr.

Horrido

M. J. Krosch

Landesleiter

Lala-Programm :



Freitag, 17. Mai 1991:

Anreise ab 12.00 Uhr
Aufbau der Kohten, Jurten etc,
Spiele
Eröffnung des Landeslagers
Besuch der SDW-Geschäftsführer

Samstag, 18. Mai 1991:

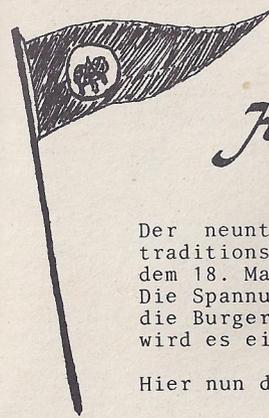
8.30 Beginn Hajk
ca. 15.30 Uhr Ende Hajk
20.00 Uhr Singewettstreit

Sonntag, 19. Mai 1991:

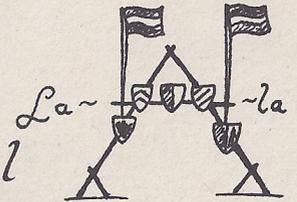
10.00 Uhr Bläserwettstreit
der Nachmittag steht zur Verfügung
für eigene Aktivitäten, Begegnungen,
Erkundungen, Spiele, AG's u.v.a.m.
19.30 Uhr Abschlußabend

Montag, 20. Mai 1991:

Abbau des Lagers
10.00 Abschlußrunde
danach Abreise



Hajk um den Landeswimpel



Der neunte Hajk des Landesverbandes Nord e.V. findet traditionsgemäß wieder während des Landeslagers, am Sonnabend, dem 18. Mai 1991, statt (Heinos Geburtstag). Die Spannung ist erneut auf dem Höhepunkt angelangt: Werden die Bürger es schaffen, den Landeswimpel zu verteidigen oder wird es einer anderen Horte gelingen zu siegen?

Hier nun die Regeln:

Teilnahmeberechtigt sind alle Horten, die am Landeslager teilnehmen. Jede Horte stellt fünf Hajkteilnehmer, von denen das Durchschnittsalter laut Kartei des Landesverbandes ermittelt wird. Um auch den Wildlingshorten eine Chance zu geben, fließt das Durchschnittsalter wieder wie folgt in die Wertung ein:

Liegt das Durchschnittsalter der Mannschaft unter 16, erhält die Mannschaft bei einem Durchschnittsalter von 15 einen Punktvorschuß von 5 Punkten, bei einem Durchschnittsalter von 14 einen Vorschuß von 10 Punkten ...

Die zu erreichende Punktzahl beträgt 200 (ohne Vorschuß). Es werden wieder je 50 Punkte zu folgenden Themen vergeben:

- biologische Arbeit
- musische Arbeit
- allgemeine Waldläuferkenntnisse
- Allgemeinwissen/ Geschicklichkeit

Da jede Horte nur eine Mannschaft stellen darf, wird für die übrigen Teilnehmer parallel zum Hajk ein Forsteinsatz angeboten.

Sollte eine Horte nicht mit genügend Teilnehmern anwesend sein, dürfen ausnahmsweise, nach Rücksprache mit der Landesleitung auch Waldläufer aus anderen Horten des gleichen Hortenringes teilnehmen.

Die erste Mannschaft wird um 8.30 Uhr starten, alle weiteren folgen in Fünf-Minuten-Abständen.

Ein vertraulicher Tip für siegesfreudige Horten: Beschäftigt Euch in der verbleibenden Zeit mit den Späherpunkten 1,5,8,10,15,17 und 21. Wenn Ihr diese Punkte beherrscht, ist Euch ein guter Platz sicher.

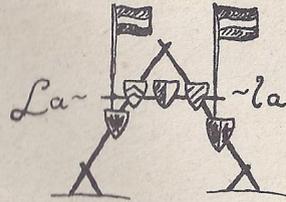
Die Landesleitung wird bei der Planung und Durchführung wieder ihr Bestes geben.

Allen Teilnehmern und Stationsleitern wünsche ich einen schönen und erlebnisorientierten Hajk!

Horrido

Loosky

Bläserwettbewerb



20. Sammeln der Jäger

$\text{♩} = 84$

Jä - gers-leu-te ver - sam-melt Euch, hab' Euch et-was zu sa - gent!

Auch in diesem Jahr soll auf dem Landeslager wieder ein Bläserwettbewerb stattfinden. Ich hoffe also, daß am Pfingstsonntag um 10.00 Uhr möglichst viele Gruppen- und Einzelbläser dazu antreten werden. Alle Teilnehmer melden sich bitte bei Lagerbeginn bei mir an.

Die Gruppen- oder Einzelbläser sollen vier Signale blasen. Bewertet wird nach folgenden Kriterien:

1. Gesamteindruck (x1)
2. Tonreinheit (x6)
3. Notengerechter Vortrag (x6)

Folgende Signale sollen geblasen werden:

Gruppenblasen:

1. Sammeln der Jäger
2. Damhirsch tot
3. Elch tot
4. Kürsignal

Einzelblasen:

1. Wisent tot
2. Kaninchen tot
3. Das hohe Wecken
4. Kürsignal

44. Kaninchen tot

$\text{♩} = 84$

I. Der flin - ke Ramm - ler, kreuz und quer lief

II.

er mir gra - de ins Gewehr. Schon stand er Kopf, schon stand er Kopf.

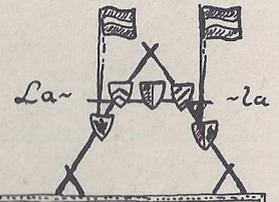
Bitte bringt für das Kürsignal Noten mit, damit die Jury dieses leichter bewerten kann. Die Jury wird aus einigen ortsansässigen Bläsern der SDW und des Landesjagdverbandes bestehen.

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Spaß und auch Erfolg!

Mit Horrido

Gebel

Die Signale :



1. Das hohe Wecken

$\text{♩} = 66$

I. Wachet auf, Ihr Ge - sel - len, schon grüßt uns der

II. Morgenson-ne Pracht, Hun-de laut bel-len, vor - bei ist die Nacht!

Lieb-chen, zu min-nig - li-cher Lust hab ich nicht Zeit,

Hüt-horn mit sil-ber-hel-lem Klang ruft zum Ge - jaid!

35. Elch tot

$\text{♩} = 63$

I. Der Elch, mit den Schau-eln reich ver - eckt, er

II. liegt in dem Schilf da - hin - ge - streckt. Der

Elch, der Elch ist tot. Bricht Dir den

Bruch vom Er - len-baum! Ha - la - li! Ha - la - li!

33. Wisent tot

Langsam $\text{♩} = 84$

I.

II. Lebhaft $\text{♩} = 76$

Langsam $\text{♩} = 76$

37. Damhirsch tot

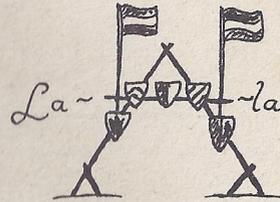
$\text{♩} = 69$

I. Den Schau - ler traf ich gut, - sein We-del der wackelt und

II. zak - kelt nicht mehr. Der schwei - fi - ge Bruch schmückt den

Hur - Hur - Ha - la - ha - la - li.

Singewettstreit



Auch dieses Jahr soll der Singewettstreit fester Bestandteil des Landeslagers sein. Daher kurz die Regeln für diesen Wettstreit:

Jede Horte trägt drei Lieder vor. Um die Vielfältigkeit unserer Singerunden und den Spaß am Singen selbst nicht einzuschränken, haben wir uns entschlossen, die Auswahl der Lieder völlig frei zu lassen. Es obliegt allein Eurem guten Geschmack!

Der Wettstreit findet am Samstag, den 18. Mai um 20.00 Uhr statt. Bitte bedenkt, daß daher auf dem Lala selbst kaum Zeit zum Üben bleibt, und bereitet Euch deshalb schon im voraus vor.

Die Jury wird nach den altbekannten Kriterien bewerten:

- 1.) Bild und Auftreten der Horte (äußeres Erscheinungsbild und mehr ...)
- 2.) Sauberkeit der Stimmen
- 3.) Schwierigkeitsgrad des Liedes, Mehrstimmigkeit
- 4.) Der Herkunft und dem Inhalt entsprechende Darbietung und instrumentale Begleitung

Jeder Teilnehmer am Singewettstreit kann der Fairneß halber nur bei einer Horte teilnehmen.

Wir hoffen, daß sich möglichst viele Horten am Wettstreit beteiligen werden. Blamieren kann man sich nicht, höchstens der, der nicht teilnimmt ...

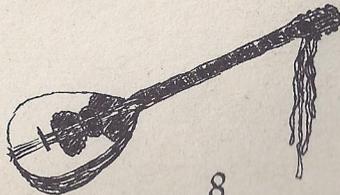
Spontane Zusammenschlüsse, Barden, Minnesänger sowie Horten, die die Bewertung (unbegründet) noch scheuen, können vor und nach dem eigentlichen Streit Beiträge unter dem Motto: 'just for fun' bringen.

Egal ob im Kampf um die Siegerbouzouki oder "nur" als Einlage, bitte meldet Euch bis Lagerbeginn bei mir an, am besten gleich mit der Anmeldung. Eventuelle Probleme werden sich garantiert im persönlichen Gespräch vor Ort beseitigen lassen. Also nur Mut!

Ich wünsche den teilnehmenden Horten viel Erfolg und uns allen viel Spaß beim Streit!

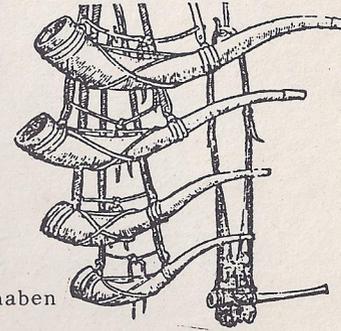
Horrido

-SC-



3. BLASLAGER

für Anfänger und Fortgeschrittene



17. Jahrhundert

WER ? Alle, die Lust am Jagdhornblasen haben

WANN ? Freitag, 03. Mai ab 17.00 Uhr bis
Sonntag, 05. Mai ca. 14.00 Uhr

WO ? Lagerplatz des Landesverbandes Nord in Hütten

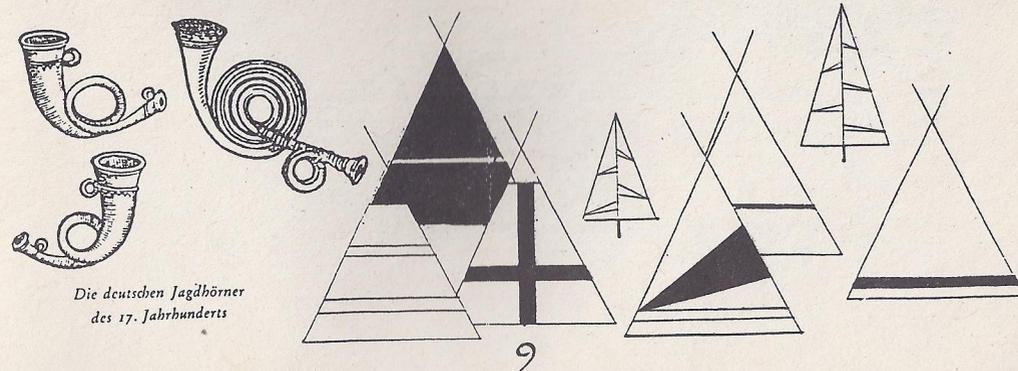
WAS ? Die Überschrift deutet bereits zwei Dinge an:
a.) Blasen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen
b.) Lagerleben
Als Besonderheit dieses Blaslagers werden wir am Bläserwettstreit des Landesjagdverbandes in Eckernförde teilnehmen.

WAS IST MITZUBRINGEN ?

Vollständige Lagerausrüstung, nach Möglichkeit ein Fürst-Pleß- oder ein Parforcehorn, Selbstverpflegung für Freitagabend und Samstagmorgen (Getränke werden gestellt!), 10.- DM Lagerbeitrag, Schreibzeug, Gitarre, Liederbuch, wenn vorhanden ein Notenständer, Material zur Hornpflege (Putzmittel, Lappen ...)

Anmeldungen spätestens bis zum 01. April 1991 an Mausi (Rainer Naujeck, Holmevej 2 b Øster Højst, DK 6240 Løgumkloster, Tel. 004574/775447).

P.S. Wer Fahrprobleme hat, melde sich bitte bei mir!



Die deutschen Jagdhörner des 17. Jahrhunderts

Ausschreibung zum

Insektenseminar

vom 31.05 bis zum 02.06.1991 in Burg/Dithmarschen

Liebe Waldläuferinnen und Waldläufer,

hiermit möchte ich Euch zum Insektenseminar des Landesverbandes Nord einladen.

Denkt man bei "Tiere des Waldes" meist zuerst an Vier- oder Zweibeiner (sprich Vögel und nicht Waldläufer), so möchte ich Euch in diesem Seminar unsere "sechsbeinigen Freunde" vorstellen, nämlich die Insekten.

Zwar sind die Insekten wohl mit die unscheinbarsten Bewohner des Waldes, aber was ihnen an Größe fehlt, machen sie schnell durch ihre Artenvielfalt, Schönheit und teilweise absonderliche Überlebensstrategien wett. Dies macht sie zu extrem interessanten und auch wichtigen Lebewesen im Biosystem Wald.

Neben hoffentlich nicht allzulänglichweiliger Theorie über die Insekten des Waldes wird es Bestimmungsübungen, Tips zum biologischen Forst- und Insektenschutz und hoffentlich eine Menge Spaß geben (Wenn Ihr Bestimmungsbücher habt, so bringt sie doch bitte mit).

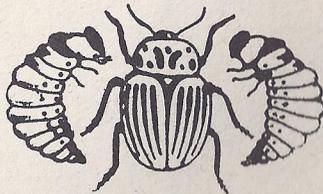
Der Lagerbeitrag für die Verpflegung wird 15.- DM betragen. Wenn Ihr also Lust und Interesse habt, so meldet Euch bis zum 19.04.91 bei Alf (untenstehende Adresse) an.

HORRIDO

Käfer

(Günther Mossakowski)

Alf Jark
Voßweg 2
2224 Burg/Dithm.
Tel.: 04825/8240



Späherprobenseminar

Unser diesjähriges Späherprobenseminar findet in der Zeit vom 14.-16. Juni 1991 statt.

Anreise: 14.06. ab 18.00 Uhr.

Ort: Lübeck - Camp Waldhusen

Kosten: keine

Übernachtung in Kohten und Jurten. Wenn aus einer Horte mehrere teilnehmen, bitte entsprechend Zeltmaterial mitbringen. Die Horten verpflegen sich wieder selbständig.

Alle Teilnehmer haben wieder die Möglichkeit, alle Punkte der Späherprobe abzulegen. Bereitet Euch aber möglichst schon auf die Punkte etwas vor.

Wer den Späherpunkt Insekten ablegen möchte, kann dieses auf dem Insektenseminar in Burg erledigen.

Die Teilnahme erfordert keine besondere Anmeldung, es können also alle teilnehmen, die kommen.

Leitung: Chef, Pohly, Looshy, Fichte und Käfer

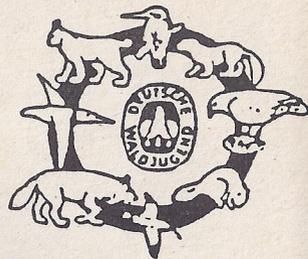
Walddimkerlehrgänge

Der Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker e.V. bietet in der Imkerschule in Bad Segeberg (Hamburger Straße 109, direkt neben der Forstwirtschaftsschule) eintägige Lehrgänge an, an denen Waldläufer kostenlos teilnehmen dürfen:

- 14.04.91 FRÜHJAHRSLHLEHrgANG, AMEISENHEGE - ARTENBESTIMMUNG, LACHNIDENGELEGE
Funktionsreihe Ameise-Biene-Honigtau. Beginn 10.00 Uhr. Referent: Heinz Ruppertshofen
- 23.06.91 WALDRACHT EICHE UND SOMMERABLEGERFÖRDERUNG FÜR WALDAMEISEN
Trachtlenkung der Bienen. Beginn 10.00 Uhr.
Referent: Heinz Ruppertshofen

Bitte rechtzeitig anmelden. Anmeldungen direkt an Herrn Heinz Ruppertshofen, Sterleyer-Straße 12, 2410 Mölln, Tel. 04542/3917

Hortenring Lübeck



Horridoh, liebe Waldläuferinnen und Waldläufer!

Wie es seit mittlerweile zehn Jahren Tradition ist, findet auch in diesem Jahr unser allseits beliebtes

sterlager

statt. Wir laden Euch alle dazu ein, eine Woche Waldjugend-abenteuer im Ferienparadies Wesloe aktiv mitzugestalten.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

TERMIN: Samstag, 23.03.(ab 14.00 Uhr) bis
Montag, 01.04.1991

ORT: rund ums Camp Lübeck-Wesloe

PROGRAMM: Forsteinsätze, Singen, Spielen,
Arbeitsgemeinschaften, Ausflug ins Schwimmbad ...

MITZUBRINGEN: übliche Lagerausrüstung, feste Schuhe,
vollständige Kluft, Waschzeug, Poncho, Schwimmsachen,
Liederbücher, Instrumente, Krankenscheine und Impfpfaß!

ANMELDESCHLUß: 2. März 1991 bei Anja oder Doris

LAGERLEITUNG:

Carsten Antholz Kronsforder Landstr. 110 2400 Lübeck	Doris Löwe Gertrudenstr. 6 c 2400 Lübeck
--	--

Anja Hammermeister
Heisenbergweg 1
2400 Lübeck

Protokoll

des 56. Landesthings am 25.11.1990 in Tornesch

Beginn: 10.00 Uhr

TOP 1: BEGRÜßUNG, BEKANNTMACHUNGEN, EHRUNGEN

Begrüßung der Gäste und aller Anwesenden. Bekanntgabe einer neu entstandenen Gruppe (Igelhorte Hütten), die von Jonna Matthiessen geleitet wird.

Sven Rathjens, Stephanie Schauer, Michael Steiner und Oliver Haase erhalten für ihre Leistungen den Waldläuferpaß und das Goldene Jugendabzeichen der SDW. Elke Dietrich, Janina Sieck, Marco Zelleröhr und Filippa Matthiessen werden zum Kundschafter ernannt.

TOP 2: GRÜßWORTE DER GÄSTE

Herr Wagner, Bürgermeister in Tornesch, und Herr Rittner, der SDW-Kreisvorsitzende, richten Grußworte an das Thing. Besonders werden die Aktivitäten der Torneser gelobt.

TOP 3: WAHL EINES PROTOKOLLFÜHRERS

Ulrike Mohr wird einstimmig als Protokollführerin gewählt.

TOP 4: FESTSTELLEN DER BESCHLUßFÄHIGKEIT

Von 77 möglichen Stimmen sind 54 anwesend. Damit ist das Thing beschlußfähig. Verteilung der Jahresberichtsbögen, des Haushaltsvoranschlags 1991, des Kalenders 1991 und der Delegiertenkarten.

TOP 5: VERLESEN UND GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DES 55. LANDESTHINGS

Martin liest das Protokoll vor. Es wird einstimmig genehmigt.

TOP 6: ANTRÄGE AUF ÄNDERUNG DER TAGESORDNUNG

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7: ANERKENNUNG NEUER HORTEN

Die Trappenhorte Trappenkamp stellt sich und ihre Arbeit vor. Die Horte wird einstimmig aufgenommen. Damit erhöht sich die Delegiertenzahl um zwei von 54 auf 56.

Looshy überreicht der Gruppe einen Scheck.

TOP 8: BERICHT DER LANDESLEITUNG

Looshy berichtet vom Bundesthing. Diskussion über den Bundeslagerrhythmus. Zwei Stimmen sind für den Drei-Jahres-Rhythmus, 54 Stimmen entfallen auf den Zwei-Jahres-Rhythmus.

Hannes stellt sich vor. Er teilt seine Vorstellungen über das nächste Jahr, was den FANG betrifft, mit. Es sollen 1991 vier neue Ausgaben erscheinen. Der Ringmeister des Kreises Plön erscheint. Die Stimmzahl erhöht sich um eins auf 57 Delegierte.

Looshy kündigt an, daß kommendes Wochenende in Potsdam ein Pflanzlager stattfindet. Jan Buchard wird den Landesverband dort vertreten. Es folgen Berichte über die Forsteinsatzlager des vergangenen Jahres in der ehemaligen DDR.

Bei dem Nachtragshaushalt weist Looshy darauf hin, daß wir mehr Ausgaben für Druck und Infomaterial haben und bittet das Thing, den Nachtrag zu genehmigen (siehe Anlage Urprotokoll). Er wird bei einer Enthaltung angenommen.

Es wurden zwei Horten aufgelöst: die Aufbauhorte in Wacken und die Siebenschläferhorte Rendsburg. Letztere bestand nur noch aus zwei Mitgliedern und ist so laut Satzung keine Gruppe mehr.

Die Lagermannschaft für das Landeslager 1991 besteht bisher nur aus fünf Personen. Eule bittet darum, daß sich noch ein paar Leute mehr zur Verfügung stellen. Eule teilt weiter mit, daß er Werkzeug besorgen kann (bei 300,- DM = 10% Rabatt). Er bietet an, es gesamt zu kaufen und dann zu verteilen. Weiter bittet Eule die Jahresberichtsbögen bis zum 31.12.90 abzugeben.

Gretel erklärt, daß sie bisher noch keine Karten für den Hamburger Singewettstreit bekommen konnte. Weiter teilt sie mit, daß das Landesjugendamt schon jetzt die Lager abrechnen will.

Schnitzel kritisiert das nachlassende Material für die "nord-nachrichten". Er weist auf mitgebrachtes Info-Material hin.

Festus kommt nochmal auf die Vorbereitung des Lalas zurück und fragt nach dem Lagerbeitrag. Der beträgt nunmehr 30,- DM. Fichte kritisiert die Plastik-Jojos mit dem DWJ-Emblem. Es wird die Vielzahl der Seminare 1990 gelobt. Alle konnten eine gute Teilnehmerzahl vorweisen.

TOP 9: JAHRESPLANUNG 1991

Landeslager in Norderstedt: Martin bittet, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad zu

kommen.

Offenes Lager: Dieter Boden (Diesel) leitet das Lager. Er spricht über seine Vorstellungen, was das Lager betrifft und die Organisation. Es werden besonders noch Mädchen für die Lagermannschaft gebraucht.

Gruppenleiterlehrgang: Eule wird wieder den Lehrgang leiten.

Lehrgänge und Seminare: Forstpatentreffen mit Gruppenleiter, Rhetorik (Leitung: Manfred Sielaff), Blaslager (Rainer Naujeck), Insekten (Käfer), Pilze (Joachim Riedel) und Gruppenleiterfortbildung.

Familienwaldspiele: Anmeldung an Ulrich Breuer - NMS. Ameisenlehrgang wird von Jens Kiebjieß angefügt.

P A U S E B I S 13.15 U H R

Die Trappenhorte reist ab. Die Stimmzahl verringert sich um zwei von 57 auf 55. Looshy stellt Thomas Schmidt von der Naturschutzjugend vor. Thomas erzählt von einem gemeinsamen Treffen verschiedener Gruppen.

Schnulzi hält ein Referat über den Gruppenleiter. Inhalt: Wie kann man als junger Gruppenleiter schwierige Situationen meistern? Mit welchem Zeitaufwand wird sich der Gruppenleiter auf seinen Gruppennachmittag vorbereiten?

TOP 10: HAUSHALTSVORANSCHLAG 1991

Gretel erklärt den Haushaltsvoranschlag. Sie weist auf Punkt 8 der Ausgaben hin. Michael Schulz (Schnulzi) macht auf einen Fehler im Nachtragshaushalt aufmerksam (Jahreszahl fehlt). Nach Abstimmung wird der Haushaltsvoranschlag bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 11: FESTSTELLEN EINES WAHLAUSSCHUSSES

Vorschläge: Martin, Fliege, Schlotten, Alf, Stefan, Hansi, Maudi und Schnulzi. Es würden sich zur Verfügung stellen: Martin, Hansi und Alf. Sie werden einstimmig gewählt.

TOP 12: WAHLEN

Wahl eines Kassenprüfers: vorgeschlagen werden Pierre, Schnulzi und Tarik. Es wird keine geheime Wahl beantragt. Pierre stellt sich als einziger Kandidat zur Wahl und wird bei drei Enthaltungen gewählt.

Wahl eines Landespressereferenten: Bio und Schnitzel werden vorgeschlagen. Es wird keine geheime Wahl beantragt. Bio ist nicht bereit LPR zu werden. Schnitzel wird bei fünf Enthaltungen gewählt.

Wahl eines Landesleiters: Zuvor macht Looshy noch einmal aufmerksam, daß er im Falle einer Wiederwahl zum letzten Mal zur Verfügung steht. Er wäre jedoch froh, wenn jemand anderes seine Aufgaben übernehmen würde. Es werden Georg und Looshy vorgeschlagen. Es wird keine geheime Wahl beantragt. Georg lehnt ab. Looshy wird einstimmig zum Landesleiter gewählt.

TOP 13: ANTRÄGE DER HORTEN
Es liegen keine Anträge vor.

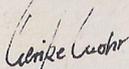
TOP 14: VERSCHIEDENES
Thomas Schmidt stellt sich vor. Er kündigt einen Wettbewerb an, an dem jede Gruppe teilnehmen kann. Thomas gibt zwei Adresslisten und zwei Kalender herum. Wer weitere Informationen braucht, kann sich an Looshy wenden.

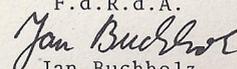
Looshy spricht eine Einladung des Landesjugendamtes an. Für das Seminar "Kreatives Arbeiten" muß man sich allerdings schon bis zum 28. November anmelden.

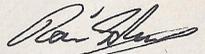
Nickel kommt auf das Ausschlußverfahren von einzelnen Mitgliedern zu sprechen. Er stellt fest, daß ein Ausschluß möglich ist, ohne das der Betroffene selbst dazu Stellung nimmt. Er weist auf § 1 und § 5 der Geschäftsordnung hin. Es folgt eine Diskussion. Pierre schlägt vor, dieses Thema bei einer Gruppenleiterfortbildung zu diskutieren. Looshy setzt die Diskussionsrunde für den Abend des nächsten Landesthings an.

Looshy erklärt sich bereit, die Vorarbeit für die Forsteinsätze in Mecklenburg-Vorpommern zu leisten. Diese Forsteinsätze würden bei genügend Interesse über Ostern stattfinden. Es sind auch Einsätze zu anderen Terminen möglich.

Als Tagungsort für das nächste Landesthing bewerben sich Bredstedt und Fockbek. Wahl: fünf Stimmen für Bredstedt, Rest der Stimmen für Fockbek. Das nächste Landesthing findet also in Fockbek statt. Looshy bedankt sich für die Ausrichtung des Things und die gute Bewirtung bei den Tornesen und beendet anschließend das Thing um 16.10 Uhr.


Ulrike Mohr
Protokollführerin

F.d.R.d.A.

Jan Buchholz
Stellv. Landesleiter

F.d.R.d.A.

Rainer Schramm
Landespressereferent



„Bedankungsbrief“

In der letzten Ausgabe berichtete Eike uns über die Planung und Durchführung eines Geländespiels für die sechsten Klassen einiger Tornescher Schulen. Zur dort erwähnten guten Resonanz gehört auch der folgende "Bedankungsbrief", den wir hier gerne, stellvertretend für die vielen kleinen unausgesprochenen Anerkennungen für unsere ehrenamtliche Arbeit, veröffentlichen möchten:

Hallo! Liebe Waldjugend!

Mit diesem Brief möchte ich mich bei Euch bedanken. Das Essen, das Trinken und die Spiele waren wirklich klasse. Ich fand es auch sehr gut, daß Ihr für uns ein Zelt aufgestellt habt.

Besonders gut gefielen mir die Spiele mit dem Seil, und das mit dem Essen- und Trinkenraten.

Den Baum, den wir von Euch bekommen haben, haben wir einen Tag später in den Schulgarten unserer Schule eingepflanzt. Das Einpflanzen geschah so: Zuerst gruben wir ein angemessenes Loch für den Baum. Als das Loch groß genug war, mischten wir Torf mit zur Erde und schütteten es ins Loch, wo der Baum schon drin stand. Nun kann er dort gedeihen und möglichst bald Schatten abgeben.

Es war ein wirklich schöner Tag!

Viele Grüße und vielleicht bis bald

Sven Rieke - 6. Klasse
Fritz-Reuter-Schule Tornesch

Noch schwieriger als eine gute Idee
zu haben, ist es -
die gute Idee des Anderen
anzuerkennen



Buchtip

Wie sag ich's dem Kinde ?

Welcher Gruppenleiter kennt das nicht? Man will ein paar Gruppennachmittage mit einem Thema gestalten, und weiß nicht, wie man das Thema interessant angehen kann. Oder es fehlt einem sogar ein solches Thema.

Genau hier Hilfe zu bieten, ist das Ziel dieses Buchtips. Es gibt eine Menge Bücher, die helfen, verschiedene Themen interessant (sprich: spielerisch) zu bearbeiten. Manche nennen sowas modern erlebnisorientierte Naturpädagogik, - aber was ist denn die gute alte Waldjugendarbeit anderes?

Viele Bücher sind entweder vergriffen oder halten nicht, was sie versprechen. Einige Werke möchte ich Euch nun vorstellen:

1. Joseph Bharat Cornell: "Mit Kindern die Natur erleben", Ahorn Verlag, Prien; 5. Auflage 1989; 152 Seiten; DM 14,80

Dieses ursprünglich aus Amerika stammende Buch stellt das Naturerleben (nicht das Naturverstehen) in den Vordergrund. Wichtige Angaben bei den Spielen wie Altersstufe, Anzahl der Teilnehmer, benötigte Materialien, Spielorte, Spielzeiten (Jahreszeit/ Tageszeit) und die Themen, für die Aas jeweilige Spiel lehrreich ist, werden übersichtlich angegeben. Die Anregungen sind gut brauchbar und erfordern meist wenig Materialien.

2. Max Fenger: "Waldläuferbuch", Südmarkverlag, Witzenhausen; 1989; 296 Seiten; DM 18,80

Das "Waldläuferbuch" ist ganz anders als die anderen Bücher. Hier werden nicht Spiele zu biologischen Themen vorgestellt, sondern für biologische Arbeiten Vorschläge gemacht. Dazu gehören Beschreibungen von für die Waldjugend schon fast klassische Arbeitstechniken wie Rupfungen aufziehen, Vögelbeobachtungen, Schädel bleichen ... Das Buch bietet außerdem eine Auswahl von fünfzig Themen als Anregung zur Beschäftigung mit der Natur. Dazu gibt es noch Tips zur Naturbeobachtung im ganzen Jahreslauf.

3. Karl Kuhn u.a.: "Biologie im Freien", Verlag J.B. Metzler, Stuttgart; 1986; 240 Seiten; DM 25,00

Der Titel sagt auch hier schon alles. Streng nach verschiedenen biologischen Bereichen geordnet, werden Spiele vorgestellt. Von der Gründlichkeit steht es über vielen anderen Büchern, aber jünger als zehn Jahre sollten die Pimpfe aus Verständnisgründen denn auch nicht sein.

4. Hans C. Salzmann u.a.: "Wald erleben - Wald verstehen", Schroedel Schulbuchverlag, Hannover; 1990; 290 Seiten; DM 59,90. Bezug nur über: Schroedel Sculbuchverlag GmbH, Postfach 810 555, 3000 Hannover 8/1 (Preiserhöhung zum 01.01.91)

Ein Klassiker auf dem Gebiet ist endlich wieder lieferbar! Kein Buch, sondern ein Ringordner, mit spielerischen Anregungen für alle denkbaren Themen. Der relativ hohe Preis ist ohne weiteres gerechtfertigt.

5. DWJ - Lvb. Hessen e.V.: Handbuch für die Gruppenarbeit; 1988; DM 18,00; Bezug nur über: DWJ - Lvb. Hessen e.V., Hersfelder Straße 25, 3579 Neukirchen

Die Waldjugend Hessen hat hier die Themen Waldsterben und Wildlinge im Stil des Ordners "Wald erleben - Wald verstehen" bearbeitet. In der Arbeitshilfe Wildlinge wird im theoretischen Teil schnell deutlich, wie sehr sich die Inhalte der Waldjugendarbeit in den einzelnen Landesverbänden unterscheiden. Für unsere Zwecke halte ich den entsprechenden FANG noch für hilfreicher. Das wirklich Gute an diesem Ordner ist, daß er als einziger dieser Veröffentlichungen auf das Waldsterben eingeht.

6. Verena Singeisen - Schneider: "1001 Entdeckung", Orell Füssli Verlag, Zürich; 1989; 290 Seiten; DM 26,80

Dieses Buch lohnt vor allem, wenn man es hauptsächlich mit Pimpfen zu tun hat, die noch nicht allzu alt (jünger als zehn Jahre) sind. Hier wird auch dem Jahreslauf gefolgt, nach den einzelnen Monaten viele verschiedene Themen angerissen. In erster Linie richtet sich das Buch aber an Eltern. Schön ist das Buch und etwas unübersichtlich.

Nun viel Spaß beim Lesen!

Fliege

Fliege - Ringmeister Lübeck

MOTORSÄGENSEMINAR

Vom 02.-04.11.1990 fand in der Lehranstalt für Forstwirtschaft in Segeberg das Motorsägenseminar statt.

Die achtzehn Teilnehmer kamen größtenteils aus Nord, dazu waren jedoch noch Gäste aus Hessen, NRW, Hamburg und Berlin gekommen.

Ziel des Lehrganges war Umgang und Pflege von/mit Motorsäge und anderen "Waldwerkzeugen" zu lernen und zu üben. Die fachliche Durchführung wurde freundlicher Weise von zwei Ausbildern der Schule und Hans Kiefer (DWJ - Lvb. Hamburg) sichergestellt.

Das Seminar begann am Samstagmorgen mit praktischen Übungen mit der Säge und der Axt im Wald, zu denen wir uns in Gruppen aufteilten:

Die Anfänger lernten die verschiedenen Möglichkeiten, mit der Säge Schnitte zu führen, sowie die Fällung einfacher Bäume und das Aufarbeiten.

Die Fortgeschrittenen beschäftigten sich mit der Fällung und Aufarbeitung von Problembäumen (mit starken Überhang, rotfaule Bäume ...). Hinzu kam der Einsatz von Keilen.

Außerdem bestand die Möglichkeit, mehrere Sägen verschiedener Firmen und Größen zu vergleichen, allerdings eigneten sich nicht alle für den Waldjungeinsatz ...

Am Spätnachmittag stand dann die tägliche Wartung der Sägen auf dem Programm, wobei dann auch wieder praktisch an den benutzten Sägen geübt wurde.

Am Abend gab es dann noch Gelegenheit, die Privatsägen wieder instandsetzen zu lassen, denn solch fachkundige Anleitung und die äußerst guten und modernen Reinigungsmethoden und Geräte mußte man ja ausnutzen.

Nicht zuletzt Hans' und unser aller Bastlerehrgeiz war es zu verdanken, daß keine Säge kaputt Segeberg wieder verlassen mußte.



Am Sonntag lernten wir dann an Feilblechen, wie man Ketten von Motorsägen auch wirklich scharf bekommt. Hinzu kam noch die Einstellung des Vergasers und die Pflege von Handwerkszeug.

Tarik

Tarik - Damhirschhorde Flensburg

P.S.: Kleiner Geheimtip für Feinschmecker:
Zum nächsten Motorsägenseminar unbedingt anmelden! Die Küche der Schule verwöhnt einen von vorn bis hinten, die Köchin sollte man auf's nächste Lager entführen ...

weihnachtsfeier der Schwanenhorte

Als erstes trafen wir uns um ca. 15.30 Uhr in unserer Hütte. Als Tomas, Christian, Boris, Lars, Daniel, Sönke und ich alle da waren, aßen wir erstmal Kuchen. Viele hatten welchen mitgebracht.

Als wir fast alles aufgegessen hatten, wollten wir Kaiser-König spielen. Lars und Daniel wollten erst nicht mitmachen, weil sie meinten, daß sie das Spiel nicht verstehen. Nachher haben sie aber doch noch teilgenommen.

Langsam hatten wir alle keine Lust mehr dazu. Wir entschlossen uns für das Laufspiel. Draußen lag noch etwas Schnee, so kamen wir spontan zu einer Schneeballschlacht, die nur circa dreißig Minuten dauerte, weil der ganze Schnee schnell verschossen war.

Danach spielten wir doch noch das Laufspiel, bis es dunkel war. Wir gingen alle wieder in die Hütte und aßen den leckeren Rest Kuchen auf und sangen noch ein paar Lieder. Gegen 18.00 Uhr gingen wir alle wieder nach Hause.

Gonzo

Gonzo (12) - Schwanenhorte Neumünster

Sylvesterlager 1990/91 in Hütten (vom 28.12.90-3.1.91)

Zum Ende des letzten Jahres zog es eine Schar von etwa fünfzehn Waldläufern aus Flensburg, Kronshagen, Hütten, Tornesch, Lübeck, Neumünster und Kelkheim (Bayern) noch einmal in die Hüttener Berge.

Der Grund war offensichtlich: Sie wollten alle am 4. Original-Sylvesterlager teilnehmen!

Um die Helligkeit bei Tag optimal zu nutzen, richteten wir uns nach Lagerzeit. Das heißt, wir hatten alle Uhren um drei Stunden vorgestellt.

So konnten wir also problemlos bis null oder ein Uhr am abendlichen Feuer sitzen und erst gegen elf Uhr aufstehen und hatten trotzdem noch etwa achteinhalb Stunden Tageslicht. Diese Zeit wurde fast ausschließlich für den Forsteinsatz genutzt.

Hier hatte jeder ausreichend Gelegenheit dazu, die in der Einladung zum Lager geforderte Opferbereitschaft unter Beweis zu stellen.

Für genug Arbeit hatte Thomas (der Förster) gesorgt: Zuerst führten wir eine Läuterung durch, die uns ordentlich schwitzen ließ, und an den verbleibenden Tagen teilten wir uns in Gruppen auf:

Während die einen damit beschäftigt waren, einen Bachlauf von Gestrüpp, Ästen und umgekippten Bäumen zu befreien, nahmen die anderen sich einer Reihe von Pappeln an, die dem Sturm zum Opfer gefallen waren.

Sie lagen alle in einer sumpfigen Senke, was die Arbeit natürlich nicht gerade erleichterte ...

Doch auch der Spaß kam auf diesen Lager nicht zu kurz. Die traditionelle Waldläuferolympiade folgte nach den Forsteinsätzen im Scheine der Petromax.



Hierbei versuchten sich alle im 'Spalthammergraben', bei dem es darauf ankam, möglichst schnell einen Kanister mit einem Spalthammer auszugraben, im 'Tischplattendiskuswerfen' und verschiedenen anderen Disziplinen.

Wie Ihr sicherlich alle problemlos nachvollziehen könnt, forderten sie alle ein Höchstmaß an Kraft, Geschicklichkeit, Geist und Intelligenz.



Geduldiges Warten auf den Beginn der Waldläuferolympiade!

Diese Tatsache führte schließlich dazu, daß Tarik der neue "Rübezahl des Jahres" wurde, dicht gefolgt von Marco aus Kronshagen und G.Z..

Die Teilnehmer aus den südlichen Gefilden blieben wie erwartet ohne Chance, was den Schluß zuläßt, daß der Erfolg des Kurzen vom letzten Jahr gewissermaßen als ein Ausrutscher zu betrachten ist.

Noch besonders erwähnenswert:

Aufgrund ihres hervorragenden Artikulationsvermögens wurde Astrid aus Lübeck zum zweiten Mal der Zuschauerpreis "Heinz des Jahres" zugesprochen.

Die richtige Mischung aus Arbeit und Spaß machte das Sylvesterlager auch dieses Jahr wieder zu einem Lager, wie man es sich wünscht.

hi

Uli - Schwanenhorte Neumünster

*Viel mehr als das gesprochene Wort
ist die verwirklichte Idee*

1. Jugendumwelttreffen der Kreise Plön und Ostholstein

~ kreisweite Aktion gegen den Verpackungsmüll ~

"Alle am Thema Natur- und Umweltschutz Interessierten aus dem Kreis Plön laden wir zu einem gemeinsamen Treffen ein. Egal in welchem Verband Du bist - komm, wenn Du mehr für den Umweltschutz tun und andere Aktive kennenlernen willst ..."

So hieß es in der Einladung zu diesem ersten Versuch, möglichst viele Jugendliche für gemeinsame Aktionen im Bereich des Umweltschutzes auf Kreisebene zu begeistern. Eingeladen hat die Naturschutzjugend Plön. Neben der Waldjugend waren z.B. auch Vertreter der Landjugend, politischer Jugendorganisationen, der Europajugend u.a. anwesend.

Erfreulicherweise traten die gruppenspezifischen Interessen der einzelnen Organisationen an diesem Wochenende völlig in den Hintergrund, alles drehte sich vielmehr um die Themen Müllvermeidung und -wiederverwertung und die Planung weiterer kreisweiter Aktionen.

Zudem wurden bessere Kontakte zwischen den Jugendlichen geknüpft und Ideen zum Thema Umwelt und Jugendumwelttreffen ausgetauscht.

Das Treffen begann am Freitag, den 11.01. mit einer Kennenlern- und Vorstellungsrunde, sowie der Planung der für Samstag geplanten Aldi-Aktion. Der Abend fand einen gemütlichen Abschluß bei Musik und Spiel.

Am Samstag zogen wir dann mit etwa vierzig Mann/Frau zu Aldi, dem Handelsunternehmen, das besonders durch seine konsequente Einwegstruktur, seine Verpackungsmüllflut und die Unterschlagung umweltfreundlicher Produkte auffällt.

Ziel der Aktion war es, den Verbraucher zum umweltbewußten Einkauf zu bewegen, und die Verwendung von umweltfreundlicher Verpackung (bzw. keiner Verpackung) zu fördern.

Hierzu hatten wir Transparente, ein Theaterstück und Informationszettel vorbereitet.

Das Flugblatt diente gleichzeitig als Brief an die Geschäftsführung dieses oder anderer Märkte, auf dem der Verbraucher



aus eigenen Erleben ankreuzen konnte, wo und weshalb er umweltfreundliche Produkte vermißt.

Motto: "Verbraucher & Verbraucherinnen machen Druck !"

'Höhepunkt' des Unternehmens war dann eine Auspackaktion, bei der wir gekaufte Produkte einfach auf dem Fließband auspackten und umfüllten und Behälter für die fachgerechte Entsorgung, bzw. das Recycling der verschiedenartigen Verpackungsmaterialien forderten.

Die Einkäufer, die während dieser Aktion in dem vollen Supermarkt warten mußten, wurden währenddessen über Sinn und Zweck aufgeklärt und aufgefordert, sich uns anzuschließen.

Viele hatten Verständnis und begrüßten unsere Aktivität, andere wurden z.T. zum ersten Mal zum Nachdenken angeregt. Auch gab es die eine oder andere Diskussion mit einigen Uneinsichtigen, die diese meistens mit wegwerfenden Handbewegungen beendeten.

Unsere Aktion konnte sicher nicht die Probleme und Mißstände von heute auf morgen lösen, sie war aber, so waren wir uns einig, ein erster und guter Schritt in die richtige Richtung.

Die Planung und Koordination weiterer gemeinsamer Aktionen soll nun ein Jugendumweltteam Kreis Plön übernehmen, dem auch ein Vertreter der Waldjugend angehört.

Es sollen u.a. auch Einsätze geplant werden, für die auch besonders unsere Kurzen eingesetzt werden können.

Für die Diskussions- und Aufklärungsarbeit dieser Aktion waren sie sicher noch nicht alt genug.



„Na, was antwortet die Industrie?“

Die Veranstaltung hat mich überaus positiv motiviert. Gerade da wir die einzigen Horte im Kreis Plön sind, sehe ich nun die Möglichkeit, auch auf Kreisebene größere und effektivere Aktionen durchzuführen, da die Organisation in diesem großen Rahmen viele neue Möglichkeiten eröffnet.

Mit Horrido und Hoffnung auf Frieden

Jockel

Jockel - Corvushorte Heikendorf

Ein bißchen in eigener Sache



Zum Jahreswechsel neigt man dazu, sich große Sachen für's neue Jahr vorzunehmen, ähnlich ging es mir diesmal mit den "n-n".

Ideen von einer radikalen Änderung des Gesamtkonzeptes inklusive einer Zielgruppendifkussion, sowie Überlegungen zu Quantität und Qualität gingen mir durch den Kopf.

Auch stellte sich die Frage, ob der Satz mittels der zwanzig Jahre alten Computer-Anlage nicht novelliert werden könne, gerade im Hinblick Zwei-Spalten-Satz und Bildausschnitte ...

Letztenendes, und das habt Ihr sicherlich schon gesehen, hat sich nichts radikal geändert, denn inzwischen habe ich mich so an das vertraute Schrift- und Gesamterscheinungsbild gewöhnt, daß ich's doch lieber beim Alten beließ.

Einiges ändert sich aber doch: So sind die alten Kolumnisten abgetreten, auch die Kolumne "Aus dem Streifenbuch" ist beendet worden, nur Fliegens Buchtip bleibt uns weiter erhalten. Hier gilt es Ersatz zu finden ...

Natürlich ändert sich nichts daran, daß ich auch für's neue Jahr massenweise Eure Artikel, Bilder, Zeichnungen, Arbeitsanleitungen, Streifenberichte und und und brauche !!!

Eine Bitte: Verwendet bei Einsendungen, von denen Teile (z.B. Zeichnungen) im Original übernommen werden sollen nur weißes Papier und schreibt/malt möglichst in (pech-)schwarz. Bilder bitte nie an den Artikeln festkleben, da sie dann nicht mehr gerastert werden und somit nicht erscheinen können.

Gerne hätte ich auch immer Eure Unterschrift auf weißem Grund, damit ich sie anschließend wieder unter Eure Beiträge einbauen kann, daß trägt doch sichtlich zur optischen Auflockerung bei, und bleibt ein kleines Zeichen persönlicher Individualität in einem sonst einheitlichen Blocksatz.

Nur so läßt sich das optische Niveau ohne immensen Arbeitsaufwand halten, denn z.B. hellblaue Tinte auf braunen Recyclingpapier bleibt drucktechnisch unsichtbar, und etwas mehr sollte dann aus Eurer Mühe schon rauskommen ...

In der Hoffnung auf einen interessanten und impulsreichen zweiten Jahrgang der "n-n", freue ich mich jetzt schon auf Eure Einsendungen.

Horrido

-SC-

Ausschreibungen, Bekanntmachungen ...

Vorwort	3
Programm und Ausschreibungen Lala - Landesleitung	4 - 8
Ausschreibung Blaslager - Rainer Naujeck	9
Ausschreibung Insektenseminar - Günther Mossakowski	10
Ausschreibungen Seminare - Landesleitung	11
Einladung - Hortenring Lübeck	12
Protokoll des 56. Landesthings - Ulrike Mohr	13 - 16
"In eigener Sache" - Schriftleiter	26

Beiträge:

"Bedankungsbrief"	17
"Motorsägenseminar" - Thomas Jensen	20 - 21
"Weihnachtsfeier" - C. Gyllensvärd	21
"Sylvesterlager" - Ulrich Breuer	22 - 23
"1. Jugendumwelttreffen" - Olaf Jakobsen	24 - 25

Kolumnen:

"Buch-Tip"	: Jens Kiebjieß	18 - 19
------------	-----------------	---------

Bildnachweise:

"Motorsägenseminar" - Thomas Jensen	20
"1. Jugendumwelttreffen" - ubkt.	24 - 25
Alle weiteren Bilder vom Schriftleiter	

*Kitzrende Kälte
und trostloses Grau um uns,
mischt Weiß sich ein -
Schnee!*



2. Jahrgang/Heft 1
März 1991

Impressum:

Herausgeber:

DEUTSCHE WALDJUGEND
Landesverband Nord e.V.
Bahnhofstraße 7
2224 Burg/Dithm.

Schriftleiter:

Rainer Schramm (- SC -)
Rendsburger Straße 23
2333 Groß Wittensee
Tel. 04356/1416
Fax 04356/240

Graphik und Gestaltung:

Boris Olschewski

Auflage:

350 Stück

Die "nord-nachrichten" sind keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes und als Mitteilungsblatt nur für Mitglieder und Freunde der DEUTSCHEN WALDJUGEND Landesverband Nord e.V. gedacht.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Schriftleitung wieder.

Ein Jahresabo für die "n-n" kostet 12,- DM im Einzel- und 10,- DM im Gruppenbezug. Bei geschlossener Gruppenabnahme sind Sonderarife möglich!

Bestellungen und Beiträge bitte immer direkt an den Schriftleiter senden!



EINLADUNG !!!

Der Hortenring Lübeck lädt ein:
Seminar "Lurche und Kriechtiere"
Referent: Chef
Ort: Lübeck - Camp Waldhusen
Zeit: 22.-23. Juni 1991
Anmeldung+Info: Fliege 0451/505147

Suche Schlagzeugnoten
von U2
hli Tel.: 04321/7529

Redaktionsschluss:

für 2/91:

1. Mai 1991